

PFARRBLATT

Ausgabe Advent 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Zeilen möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Paweł Wójciga, ich bin 52 Jahre alt und habe seit der Erkrankung meines Mitbruders Josef Lippert die Leitung der Pfarren Pottendorf und Wampersdorf übernommen.

Mit 1. September bin ich zusätzlich zu meinen bisherigen Aufgaben als Pfarrer der Stadtgemeinde Ebreichsdorf offiziell als Moderator mit den Pflichten und Rechten eines Pfarrers eingesetzt. Ich habe in Krakau Philosophie und Theologie studiert. Nach dem Studium war ich sechs Jahre als Kaplan in Polen tätig. Mit 31 Jahren kam ich auf Einladung unseres damaligen Erzbischofs Kardinal Christoph Schönborn nach Österreich. Zunächst wirkte ich zwei Jahre als Kaplan im 21. Wiener Bezirk, anschließend zwölf Jahre als Pfarrer.

Seit 2018 bin ich in Ebreichsdorf tätig – mit Leidenschaft, Freude und dem tiefen Wunsch, Kirche lebendig zu halten.

Mir ist es wichtig, dass die frohe Botschaft des Evangeliums nicht nur innerhalb der Kirchenmauern erklingt, sondern hinausgeht zu den Menschen, die sich von der Kirche entfernt haben oder sich nicht mehr angesprochen fühlen. Denn das Evangelium gehört allen – nicht nur jenen, die sonntags brav in der ersten Bank sitzen. Ich durfte bereits viele Wampersdorferinnen und Wampersdorfer kennenlernen – durch verschiedene Vereine, Feuerwehr oder meine Tätigkeit in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf, wo auch viele engagierte Menschen aus Wampersdorf wirken. Ich habe euch als offene, herzliche und gläubige Menschen erlebt, die wissen,

dass Glaube ohne Einsatz nur ein schönes Wort bleibt. Darum freue ich mich sehr, nun hier in Wampersdorf wirken zu dürfen. Ich bin überzeugt: Wenn wir gemeinsam glauben, denken und handeln, kann Kirche wieder das werden, was sie sein soll – ein Ort der Hoffnung, der Freude und der Begegnung.

Dem derzeitigen Pfarrgemeinderat danke ich von Herzen für die bisherige – und noch bis zum Ende der laufenden Periode andauernde – engagierte Mitarbeit und Gestaltung unseres kirchlichen Lebens. Und ich wäre nicht ich, wenn ich nicht zugeben würde, dass meine direkte Art vielleicht manchmal für Irritationen oder auch Schwierigkeiten gesorgt hat. Doch gerade Offenheit, Klarheit und ehrlicher Austausch sind für mich Zeichen einer lebendigen Gemeinschaft.

Zurzeit betreue ich sieben Kirchen als letztverantwortlicher Priester. Deshalb bin ich auf viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ehrenamtlich und treu ihren Dienst tun, besonders angewiesen – ihnen gilt mein aufrichtiger Dank.

Diese Ausgabe erscheint rund um Weihnachten – darum wünsche ich euch allen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes neues Jahr!

Euer Paweł Wójciga



ADVENT | Ankunft

Die Pfarre
Wampersdorf
wünscht allen
eine gesegnete
Adventzeit
und
ein frohes,
gnadenreiches
Weihnachtsfest!

RORATE UM 6:30 UHR
anschließend gemeinsames
Frühstück im Pfarrhof

Fr 5. Dez.

Fr 12. Dez.

Fr 19. Dez.



Aus dem Pfarrleben

Pfarrfest am 10. August

Trotz der vielen Veranstaltungen in unserer Umgebung haben wir uns entschieden, unser Pfarrfest wie geplant zu feiern. Bei strahlendem Wetter starteten wir bereits um 9 Uhr mit einem Frühstück à la carte im Pfarrgarten.



Um 11 Uhr gestaltete die Pfarrband die Festmesse mit Dechant Pawel. Zum Mittagessen gab es erstmals seit längerer Zeit wieder gebackene Hendhaxerl sowie Schnitzel mit Beilagen. Auch die beliebten selbstgemachten Mehlspeisen durften nicht fehlen. Alles wurde mit viel Liebe zubereitet.

Unsere jüngsten Besucher freuten sich über die Hüpfburg und auch die „Schnupper-Nazaretstunde“ im Rahmen des



Ferienspiels am Nachmittag fand großen Anklang. Ein besonderes Highlight war - wie jedes Jahr - das Väter-Söhne-und-Töchter-Match.

Zum Abschluss wurden knapp 100 Preise verlost, darunter als Hauptgewinn ein Fahrrad. Außerdem spendete der Seniorentreff einen Golddukaten für die Tombola.

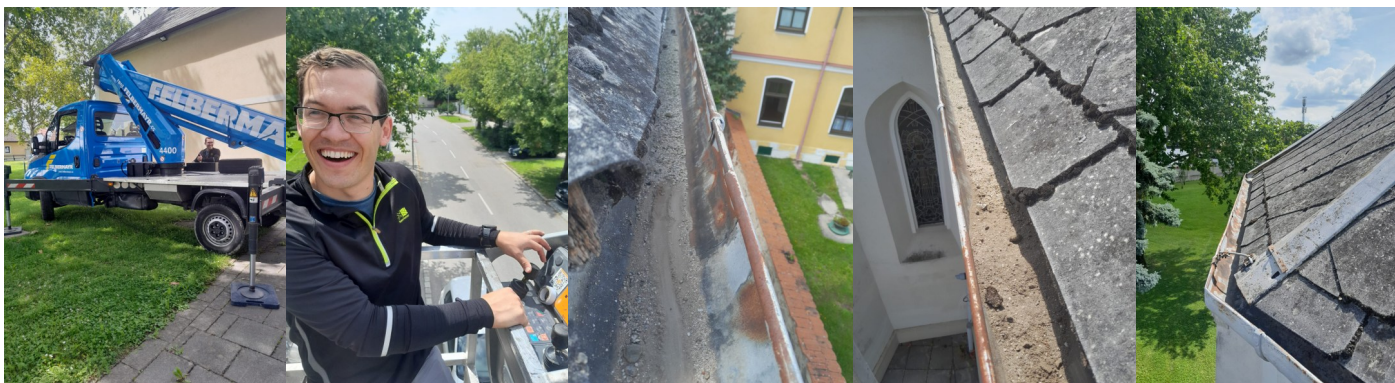
Der Reinerlös von über 4.000 € kann sich wirklich sehen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Der PGR und VVR

Renovierung Kirchendach

Bei der Kontrolle der Dachrinnen beim Pfarrhof wurde festgestellt, dass ein Abflussrohr durch Laubreste und Sand komplett verstopft ist. Beim Kirchendach wurde entdeckt, dass die Eternitplatten und die Blechteile renovierungsbedürftig sind. Die Firma Roller aus Deutsch-Brodersdorf wurde daher nach Einholung eines Kostenvoranschlags mit der Behebung der Schäden beauftragt.

Ernst Enderlin



Fußwallfahrt nach Loretto

Nicht sehr einladend war heuer das Wetter am Beginn des neuen Arbeitsjahres am 31. August. Und doch waren „die wetterfesten Sieben“ unterwegs, um dann mit vielen Wallfahrern aus dem Seelsorgeraum Fische Mitte den Gottesdienst mit Dechant Pawel in Loretto zu feiern - musikalisch gestaltet vom Chor tonLeitha.

Michael Mitter



Nazaretstunden

Mit Beginn des Schuljahres haben auch wieder die Nazaretstunden begonnen: Die Nazaretburschen genossen das schöne Wetter bei der Leitha und bei den Mädchen drehte sich alles um die Schönheit: die innere (nachzulesen in der Bibel Sprüche 31,10-31) und die äußere (siehe Fotos).

Edeltraud Hatter



Erntedankfest

Dank an die Bäuerinnen und Bauern, die das heurige Erntedankfest in der Pfarre mit Erntekrone, Büschel und einer gemütlichen Agape ausgerichtet haben. Im feierlichen Gottesdienst wurde Herrn Michael Mitter für seinen unermüdlichen Dienst in der Pfarre gedankt und ein Geburtstagsständchen gesungen. Kaplan Rodgers hat in seiner Predigt eingeladen, sich klug um eine "Wohnung im Himmel" zu bemühen.



Eigentlich ist in der kirchlichen Tradition der Hl. Josef "zuständig" für unerwartete oder erbetene finanzielle Zuwendungen... In Wampersdorf sind es die Bäuerinnen und Bauern, die zur Freude der Nazaretkinder eine beträchtliche Summe gespendet haben, um die Arbeit an und mit den Kindern zu unterstützen! Vielleicht fühlt sich der Hl. Josef ja doch "zu Hause" in unserem Nazaret-Wirken und daran, dass die Freundschaft unserer Kinder mit Jesus wachsen kann: durch die Investition in gute Materialien!

Danke allen, denen "Nazaret" am Herzen liegt!!! Auch den jugendlichen Begleitern, die sich Woche für Woche Zeit nehmen!!!

Bernd Hatter

Run for Hope — Wir waren dabei!

Am 28. September fand im Wiener Prater der Charity-Lauf „Run for Hope“ von Missio Österreich statt. Ziel der Veranstaltung war es, mit den Startgeldern Spenden für den Bau des Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhauses in Mosambik zu sammeln.



Das Programm startete bereits am Morgen mit einer Heiligen Messe, gefolgt von den Läufen. Rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer — von Kindern bis zu erwachsenen Hobby- und Profi-Läufern — nahmen teil, um gemeinsam ein sichtbares Zeichen der Solidarität und Hoffnung zu setzen. Und Wampersdorf war dabei ... :)

Renate Eder



Marienfest 2025

Am Samstag um 16 Uhr haben wir uns noch gefragt: "Wer wird zum Marienfest kommen?" "Feuerlöscher, Theater, Firmenjubiläum, ... und das Marienfest" - das ist zu viel Action an einem Tag für ein kleines Dorf... Gleichzeitig die Hoffnung: die Gottesmutter wird die Menschen schicken, von denen sie möchte, dass sie dabei sind! Und tatsächlich! Jugend, viel Jugend, strömt herbei! Darunter Jugendliche, die schon als Kinder mit ihren Familien das Mariefest besucht haben! Dann - zu Beginn drei jugendliche Glaubenszeugen: so etwas hat Wampersdorf noch nicht gehört!



Junge Stimmen beten den Rosenkranz vor, begleitet vom Leithaprodersdorfer Jugendblasorchester.



Kaplan Eusebius ruft klatschend, er werde bestimmt wiederkommen und P. Simplicio stimmt gerne zu! Weihrauch steigt empor in Fülle und erstmals erklingt beim Rückzug eine Allerheiligenlitanei aus den Namen vieler Gäste. Für alle reicht der Weg nicht aus... Und schließlich der krönende Abschluss in Wampersdorf mit eucharistischem Einzelsegen, der von allen genutzt wird.



Dazu singen die jüngsten Nazaretkinder ihr "Rund um den Tisch".

In Wimpassing übertrifft sich die junge Pfarrband plus Gastmusiker selbst und Diakon P. Bernhard spricht für viele, wenn er in der Predigt bekennt, was ihn berührt hat: die drei Zeugnisse, die Musik, unsere Haltung den Kindern gegenüber und das Schriftwort aus der Lesung: "Jesus, du Freund des Lebens!", das er uns auslegt.

Während die ersten schon die Gulaschsuppe unserer lieben Legionärin Christine genießen, fetzt die Pfarrband noch das Schlusslied "Alles tanzt": Oh, oh, oh Freude...

Danke, Jesus, für dieses Fest, bei dem der Himmel so spürbar die Erde berührt hat!

Bernd Hatter, Legion Mariens

24-7 Gebetswoche

Die „24-7 Gebetswochen“ sind eine Initiative, die weltweit von verschiedenen christlichen Kirchen aufgegriffen wird. In der katholischen Kirche ist diese durchgehende Gebetszeit mit einer „Eucharistischen Anbetung“ verbunden und ist damit eine „Herzstück unseres Glaubens“. Umso dankbarer sind wir Legionäre Mariens, da wir im Jahr 2021, am Beginn dieser „vollkommen verrückten Idee“, niemals gedacht hätten, dass es möglich sei, auch in Wampersdorf diese Gebetsinitiative einzuführen.

Heute dürfen wir uns über viele positive Rückmeldungen freuen, welche uns ermutigen, diese Stunden auch weiterhin anzubieten. Unser Dienst ist mittlerweile ja nur mehr, „den Raum zu öffnen und zu gestalten“ und die Einladung auszusprechen. Alles andere geschieht „wie von selbst“! Die Herzen öffnen sich und strömen hin zu Jesus. Welch ein Geschenk!!! **Gleichzeitig ist die Gebetswoche nur möglich, wenn wir als Gemeinschaft zusammenstehen.** Einer löst die andere ab und ein paar besonders Verwegene haben bereits den „Segen der Nachtstunden“ erkannt... **Daher an dieser Stelle DANK AN ALLE, die sich in diese Gemeinschaft der Beter*innen bereits eingetragen haben!** Gerne dürfen auch Neue dazukommen!

Seit 2021 haben mitgemacht: Lena, Tobias, Maria und Thomas Daxelmüller, Doris und Martin Fürst, Michael Fürst, Liane Hums, Irmgard Hums, Marcel Hums, Josef Urbanschik, Verena, Lanah und Nico Lindner-Zettl, Helga Höller, Theresa Kalenda, Johanna Hatter, Käthe Hierwek, Katharina und Sepp Hierwek, Christina Benkö, Martina Neuwith, Marianne und Günter Koller, Thomas Hatter, Johanna und Hannes Lanmüller, Martin Lanmüller, Kerstin und Richard Lanmüller, Ella Ehrenhofer, Eva und Florian Pürzl, Florian Pürzl jun., Barbara Tratberger, Christine Tratberger, Eva und Harald Messauer, Julio Kastner, Hanna Kastner, Michael Mitter, Marlene Lindner, Elisabeth Gsellmann, Ingrid und Friedrich Hatter, Helene Worschitz, Barbara und Willi Zich, Peter Zich, Angelika und Clemens Testori, Doris, Noah und Klara Haumer, Monika Scheiflinger, Sissy Iwnik, Julia und Christian Iwnik, Christine Szivacz, Beate und Ernst Enderlin, Edith Schützhofer, Angelika Eder, Martina Worschitz, Emma Worschitz, Anna Schiefer, Maria Schützhofer, Elisabeth Leitgeb, Katharina Leitgeb, Christine und Franz Mitheis, Elke Weber, Lea, Luca, Sandra und Alex Pleninger, Daniela, Marie und Felix Hallbauer, Dorothea Schicker, Hans Gold, Elisabeth Fromwald, Roswitha Schreiner, Hermine Szivacz, Florian Tratberger, Philipp Tratberger, Josef Wohlfahrt, Sissy Hallbauer, Elli Eckert, Gerti Graf, Herta Schulhofer, Bettina und Franz Hauser, Maximilian Hauser, Anita und Hans-Jürgen Neuzil, Nikodemus Neuzil, Victoria Geiger, Niko Grabovic, Regina Gsellmann, Carmen Bauer, Andreas Weghofer, Pfr. Josef Lippert, Rike, Sven und Joanna Floegel, Naomi, Maya und Claudia Alfons, Elisabeth Schneidergruber, Gerlinde Schweihs, Elisabeth Gaggl, Johannes und Sebastian Messauer, Georg, Klara, Johannes, Edeltraud und Bernd Hatter. Hoffentlich wurde niemand vergessen!

DANKE!!! Möge eure Bereitschaft euch und euren Familien reichen Segen schenken!

Bernd Hatter, Legion Mariens



Die Wandermuttergottesstatue



Eine Wallfahrt der Legion Mariens heuer im Jahr der Hoffnung nach Schwarzau im Steinfeld zur „Mutter des Guten Rates“ und Zentrum der „Katholischen Glaubensinformation“, KGI, motiviert mich, ein paar Zeilen über die Wandermuttergottes zu schreiben. Diese ist ja eine Erfindung der KGI unter Dr. Herbert Madinger und die Idee dahinter ist eine

göttliche Wahrheit: Maria bringt uns Jesus! Wie einst in Betlehem, so sucht auch heute die Gottesmutter eine Herberge, um ihren Sohn in den Herzen der Menschen zur Welt zu bringen.

Die Geschichte der Wandermuttergottes beginnt in den frühen 80er Jahren und tatsächlich ist unsere Legionsgruppe mit der Statue Nr. 398 einer der ersten Stützpunkte, die dieses Apostolat an den Familien aufgegriffen hat. Heute wandern tausende Statuen durch Österreich und auch wir hier in Wampersdorf freuen uns sehr, dass die Muttergottes gerne aufgenommen wird und über die liebevollen Rückmeldungen, die wir im Begleitheft der Schatzkiste immer wieder lesen dürfen.

Gerne darfst du dich auch bei uns melden, wenn du nicht so lange warten möchtest, bis wir bei unseren Tür-zu-Tür-Besuchen bei dir um eine Herberge anklopfen. Der Besuch der Wandermuttergottes ist natürlich gratis, du brauchst nur ein schönes Plätzchen, eventuell Blumen, eine Kerze... In der Gestaltung der Herbergszeit bist du ganz frei: Lass Maria einfach wirken, schau sie an und lass dich von ihr ansehen, lies in den Büchern der Schatzkiste, versuche ein Gebet...

Wir bringen die Statue und holen sie wieder ab. Dies dauert nur ein paar Minuten und es ist keine Bewirtung nötig! Wir freuen uns über dein Interesse!

Bernd Hatter, Legion Mariens

Wandermuttergottes-Hotline: Bernd 0664/73787245

Einige Rückmeldungen im Gästebuch:

- 28. Feb.2025 – Danke, dass uns die Wandermuttergottes in unserer schwierigen Zeit begleitet hat. Wir sind sehr dankbar dafür!
- August 2025 – Dich stets in der Nähe zu wissen, das tut so gut! Darum müssen wir dich nicht vermissen, denn dein Segen bleibt!
- August 2025 – Vielen, lieben Dank, dass die Wandermuttergottes bei uns war. Sie hat uns Kraft und Inspiration gegeben und uns beschützt!
- 13. Sept. 2025 – Wir freuten uns, Teil dieser Wanderung zu sein! „Der Schlunz“ (Buchtitel) hat ... sogar bis nach ... entführt und er ist ihm ein guter Begleiter und Freund gewesen.
- 22. Sept. 2025 – Hallo, liebe Legionäre, wäre es okay, wenn die Muttergottes noch länger bei uns bleibt? (per Whatsapp)



#Jugendaktion

Tu Gutes für dich & mich

Gemeinsam helfen wir Kindern in eine bessere Zukunft.

Mehr unter jugendaktion.at

Der Verkauf der köstlichen Schokoprälinen und der blauen Chips hat bereits begonnen. Erhältlich sind sie im Kaufhaus Wallner und nach den Gottesdiensten - solange der Vorrat reicht.

Weiters gibt es noch getrocknete Mangos und Schokomandeln. Der Reinerlös kommt MISSIO zugute.

Wandermuttergottes macht mit „Kreativ-Tonie“ gemeinsame Sache

Ab Advent gibt es die Schatzkiste der Wandermuttergottes PLUS „Toniebox“ mit Kreativ-Tonies - passend zum Kirchenjahr.

Wir spielen euch beliebte und bewährte christliche Kinderlieder, Musicals, Geschichten, ... auf den Wandermuttergottes-Tonie und wünschen euch viel Freude und Segen damit!

Check dir noch heute den Besuch der Wandermuttergottes! (siehe Artikel oben)





Martinsfest

Seit vielen Jahren begleiten die Nazaretkinder mit Fackeln und Laternenlied das Lichterfest des Kindergartens und empfangen Kinder und Eltern als "Gastgeber" im Pfarrgarten mit Lied und Tanz: heuer mit "Yes, Jesus loves me".

Bernd Hatter



Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

„Jollof Rice“ und „Puff Puff!“

Sie wissen nicht, was das ist? Das eine ist Reis in würziger Tomatensauce, das andere ein Krapfen. Dazu könnte man einen „Zobo Drink“ genießen, dessen Hauptbestandteil Hibiskus Blüten sind. Traditionell werden diese Köstlichkeiten in Nigeria zubereitet, in jenem Land, dem der Weltgebetstag der Frauen 2026 gewidmet ist.

„Kommt! Bringt eure Last!“ lautet das Motto für den Weltgebetstag 2026, der traditionell am ersten Freitag im März über den gesamten Globus verteilt, begangen wird, und somit im nächsten Jahr am 06.03.2026 stattfindet.



Das Motto ist nicht zufällig ausgewählt, tragen doch die Nigerianer*innen sehr viel Last auf ihren Köpfen und nicht nur dort. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist einerseits mit sehr vielen Rohstoffen gesegnet, aber auch Austragungsort vieler Konflikte und von Spannungen, wie zum Beispiel um lebensnotwendige Ressourcen wie Wasser und Land, geprägt. Nigerias Bevölkerung ist relativ jung, weil die durchschnittliche Lebenserwartung nur bei etwa 54 Jahren liegt.

In unserem Seelsorgeraum Fischa Mitte wollen wir im kommenden Jahr auch einen Beitrag zur Verbesserung der Frauen in Nigeria leisten und laden daher zum

Gottesdienst am 06.03.2026 um 18:30 in die Pfarrkirche in Pottendorf

ein. Anschließend an unser Gebet wollen wir den Abend bei einer Agape im Pfarrsaal ausklingen lassen. Vielleicht bei „Jollof Rice“ oder „Puff Puff“ und mit einem „Zobo Drink“?

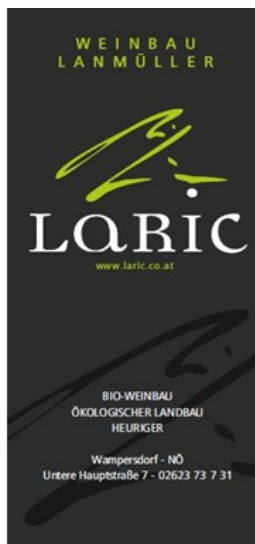
Martina Bruckner



Mo, Di 9.00 - 17.00
Do, Fr 8.00 - 19.00
Sa 8.00 - 12.00
Mittwoch Ruhetag

... coffee & relax

Termine unter 0664 176 26 91
Wampersdorf - Schulgasse 7



Start der neuen Firmgruppe mit neuer Feierform „Feierabend“

20 Firmlinge, bunt gemischt aus Hornstein, Landegg, Pottendorf und Wampersdorf, bereiten sich in diesem Schuljahr auf die Firmung am 25.05.2026 vor. Als Firmspender wurde Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl angefragt und er hat auch erfreulicherweise bereits zugesagt.

Aufgrund der Gruppengröße wird es voraussichtlich zwei Durchläufe (um 9 und 11 Uhr) geben.

Die Vorbereitung hat mit einem lockeren Kennenlernen am 11.10.25 begonnen. Bei diesem Termin hat sich eine spontane Orgelführung in der Pfarrkirche Pottendorf ergeben, wofür wir uns bei Barbara und Johanna Philipp an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchten.

Am 09.11.2025 haben wir uns gemeinsam „auf den Weg gemacht“ und alle drei Kirchenstandorte (Pottendorf, Landegg, Wampersdorf) wandernd besucht. Ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Leitgeb und Eva Pürzl, die uns mit einem köstlichen Mittagessen versorgt haben.



Das Firmteam hat sich für dieses Vorbereitungsjahr zwei Schwerpunkte überlegt. Zum einen wollen wir die soziale Verantwortung als Gesellschaft mit den Firmlingen thematisieren. Dazu möchten wir uns gemeinsam einen Überblick über die sozialen Angebote im Gemeindegebiet von Pottendorf verschaffen und einige Einrichtungen vor Ort besuchen. Zum anderen wollen wir den Firmlingen aber auch die Vielfalt von Gottesdiensten in unserer Umgebung näherbringen, denn Spiritualität ist vielseitig und unsere Überlegung dahinter ist, dass sich die Firmlinge vielleicht in einem der Angebote mit ihrer je eigenen Spiritualität wiederfinden.

Neue Gottesdienstform „Feierabend“

Gerade wenn wir von Gottesdienst sprechen, hören wir oft, dass unsere aktuellen Formen von Jugendlichen als nicht sehr ansprechend empfunden werden. Deshalb wollen wir mit den Firmlingen nicht nur das bestehende Angebot in der Umgebung durchforsten, sondern auch mit ihnen gemeinsam eine neue Form entwickeln. Wir vom Firmteam finden nämlich, dass es sinnvoller ist, mit den Jugendlichen zu entwickeln, als uns für sie etwas zu überlegen.

Unsere neue Feierform trägt den Namen „Feierabend“, zum einen, weil wir ihn am Freitag um 18:30 ansetzen (für viele arbeitende Menschen ist das dann tatsächlich der Feierabend) und zum anderen, weil wir eben Gottesdienst an diesem Abend feiern. Außer dem Namen, dem Datum, der Uhrzeit ist vieles noch offen. Unterstützt werden wir in musikalischen Belangen in erster Linie von Herbert Kössler, der sich bemüht, eine Band für diese Gottesdienste zusammenzustellen und mit den Firmlingen den großen Themenbereich der Musik anpacken wird. Neben uns als Firmteam versteht auch er sich als Starthilfe, damit ist gemeint: falls sich eine Gruppe von Jugendlichen im Laufe der Zeit findet, die die inhaltliche und musikalische Gestaltung zur Gänze übernehmen möchte, werden vor allem wir Älteren in diesen Teams uns zurücknehmen und sind der Meinung, dass wir unsere Arbeit in diesem Fall gut gemacht hätten.

Die „Feierabende“ finden jeweils am Freitag um 18:30 in der Pfarrkirche in Pottendorf statt.

Nächste Termine:

12.12.2025 „Jessas (Maria und Josef)“

20.02.2026 „Göttlich“

24.04.2026 „BeGeistert“

Was Dich/Sie dort erwartet?

Das können wir tatsächlich noch nicht sagen, aber wir vertrauen auf den „Spirit“, um den es sich in der Firmvorbereitung ja maßgeblich dreht. Die ersten Christen hatten definitiv keinen genauen Plan, kein Messbuch, keine Kirchenordnung, etc. sondern haben sich einfach auf das Wagnis eingelassen, damit sind Sie unsere großen Vorbilder.

Eine interessante Herausforderung und neue Haltung somit auch für uns im Firmteam, wir bleiben gespannt und berichten weiter!

Martina Bruckner und das Firmteam Pottendorf-Landegg/Wampersdorf





**Caritas
hilft**

Erstanlaufstellen
für Menschen in Not



Caritas Erzdiözese Wien
www.caritas-wien.at



Erstkommunion Vorbereitung

Insgesamt gibt es 45 (!) Anmeldungen - bunt zusammengewürfelt aus Landegg, Pottendorf, Siegersdorf und Wampersdorf. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Doris Weghofer, die als Religionslehrerin für alle vier heurigen 2. Klassen in der Volksschule Pottendorf ordentlich die Werbetrommel für uns gerührt hat. Außerdem wird sie uns auch immer wieder in der Vorbereitung unterstützen! Das Vorbereitungskonzept besteht aus Treffen in der Großgruppe über das Jahr verteilt, aber auch aus Kleingruppen Einheiten im Zeitraum zwischen Jänner und April. Da sieben angemeldete Kinder aus Wampersdorf kommen, gibt es in der heurigen Vorbereitung auch eine Kleingruppe, die von Familien aus Wampersdorf geleitet wird. Außerdem wird es aufgrund der Gesamtgruppengröße auch eine eigene Erstkommunion Feier in der Pfarrkirche Wampersdorf geben, und zwar am 06.06.2026 um 10 Uhr.

Singen im kunterbunten Generationenmix in Landegg

An dieser Stelle noch eine herzliche Einladung zu einem neuen Chor Projekt, nämlich dem „Generationenklang“. Diese Gruppe ist ein Versuch, nicht nur die Kinder einzubinden, sondern sogar sämtliche Generationen über die Freude am Singen und Musizieren zu verbinden. In einer Art „Pop Up“ Chor treffen sich die Mitglieder des Chors eine Stunde vor dem Gottesdienst in Landegg, proben zwei Lieder und präsentieren diese gleich im anschließenden Familiengottesdienst. Natürlich darf bei diesem Chor die Bewegung bei den Liedern nicht zu kurz kommen, aber auch das kann ja nur allen Generationen guttun!

Nächste Termine Familiengottesdienste/Chorproben in Landegg:

07.12.2025, 22.02.2026 und 19.04.2026, 08:45 Treffpunkt für den Generationenklang, 09:45 Gottesdienst

Bei Interesse am Chor bitte bei PAss Martina Bruckner melden oder einfach spontan zur Probe kommen, es ist ja deshalb zunächst einmal ein „Pop Up Chor“.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Vorbereitungsstunden mit den Kindern und Familien, das Feiern der Gottesdienste (in ihrer pfarrlichen Vielfalt) und die gemeinsamen Chorproben...

Martina (Bruckner) und Julia (Eder-Niehrig) für das gesamte Vorbereitungsteam!

Familiengottesdienst in Wampersdorf

Beim Familienwortgottesdienst (mit Kommunionsspendung) im November ging es sehr lebhaft zu: Es wurde gesungen, getanzt, gebaut, Zettel geschrieben und geschmissen, ... Es war zwar keine Hl. Messe, aber trotzdem eine sehr **bewegende** Wort Gottes Feier.

Nächster **Familiengottesdienst** - mit Nikolaus - am Sa 6. Dez. um 17 Uhr mit anschließender Agape im Pfarrhof für Groß und Klein



Zivildienst einmal anders

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Wampersdorferinnen und
Wampersdorfer!

„Teacher George“, so nennt man mich hier auf den Philippinen nun jeden Tag. Das Leben, die Kultur, die Spiritualität sind hier ganz anders und auch meine Arbeit ist sehr interessant und bereichernd. Daher möchte ich euch hier mit diesem kurzen Bericht ein wenig mit ans andere Ende der Welt mitnehmen.



Ich bin seit August 2025 nicht mehr in Wampersdorf, sondern wohne in Manila gemeinsam mit einem zweiten jungen Mann, mit dem ich diesen einjährigen Einsatz als meinen Zivildienst mache. Wir arbeiten beide in einer Schule, die von der Ordensgemeinschaft der Salvatorianer (SDS)



gegründet wurde und weiterhin betreut wird. Diese Schule hat viele unterschiedliche Programme, die den Teilnehmenden eine neue Chance

geben und/oder praktische Überlebensfähigkeiten vermitteln. Mein Kollege und ich arbeiten in zwei dieser Bereiche mit.



So unterrichten wir am Vormittag gemeinsam mit einem indonesischen Freiwilligen fünf Analphabeten zwischen 10 und 16 Jahren. Das ist immer sehr lustig. Wir hören gemeinsam Musik und lernen auf spielerische Art einfaches Basiswissen. Am Nachmittag ist jeder in der sogenannten „Schule des Lebens“ zehn Kindern zwischen zwei und fünf Jahren zugeeilt, mit denen wir gemeinsam tanzen, singen, einfaches Wissen aneignen, aber vor allem Spaß miteinander haben. Somit sind Papierflieger, Luftballons und ausgelassenes Blödeln ein MUSS. Wichtig ist auch noch zu erwähnen, dass all diese Kinder, mit denen wir zu tun haben, zu den Ärmsten der Armen gehören. Sie haben teilweise ihre Eltern verloren, müssen öfter in der Woche betteln oder können nicht zur Schule kommen, da sie nichts zum Anziehen haben. Sie leben in Slums außerhalb der Stadt und können wirklich für alle zu einem ehrlichen Gebetsanliegen werden. Also lade ich auch euch ein, mit mir auf Fürsprache der Königin des Himmels für sie zu beten.

Gebet ist auch ein gutes Stichwort. Der Glaube lebt auf den Philippinen wahrlich. Es gibt an fast jeder Straßenecke eine Kirche mit täglichen Hl.

Messen, sonntags sogar sieben Stück. Wir leben in einem Viertel in Manila, in dem in jeder Straße eine andere Ordensgemeinschaft ein Priesterseminar hat, und für geistliche Berufungen wird hier generell viel Werbung gemacht. Der Glaube ist ein fixer Bestandteil im Leben aller. Somit sind ehrlich gemeinte Aussagen wie „So Gott will“, „Wenn es der Wille Gottes ist“, „Bitte bete mit mir gemeinsam für das und das“ vollkommene Normalität.



Ich bin nun schon drei Monate auf den Philippinen und bin jeden Tag dafür dankbar. Die Offenheit, Freundlichkeit und Leichtigkeit der Filipinos und Filipinas ist jeden Tag spürbar und bringt einen tagtäglich zum Lachen. Das Essen ist unheimlich gut und auch unsere Arbeit macht einen großen Unterschied – für das Leben der Kinder und unseren Blick auf die Realität.

Georg Hatter



Gasthof zur Leithabrücke

A-2485 Wampersdorf
Wienerstraße 1
Tel. Nr. +43 2623-72646
Fax. Nr. +43 2623-72656

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Dienstag Ruhetag
Mittwoch-Samstag
09:00 - 23:00 Uhr
Sonntag
09:00 - 22:00

Ganztägig warme Küche
Veranstaltungs- Saal www.gasthofzurleithabruecke.at

Judith's Blütenpracht

MO, DI, MI, FR
8-12 UND 15-18 UHR
SA: 8-12 UHR
(DO GESCHLOSSEN)

HYUNDAI
www.hyundai-nemeth.at

ERNST NEMETH
2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26
Telefon 02254/72 2 77

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE HL. TAUFE



Chiara Hatter
9. 8. 2025



Jakob Benkö
16. 8. 2025



Magdalena Schaar
25. 10. 2025

Herzlich willkommen in unserer Pfarrgemeinde!

WIR SAGEN DANKE

Solange ich denken kann, verbinde ich die Pfarre mit Ernst Enderlin. Bei meinem bewussten Einstieg ins Pfarrleben war er bereits ein junger Erwachsener vor der Hochzeit mit Beate. Ich sehe die beiden vor meinem inneren Auge spazieren gehen, ich erinnere mich an die Tauffeiern seiner Kinder Martin, Renate und Robert - immer in der Osternacht, ich sehe seine Kinder als Nazaretkinder, beim Herbergsuchen, als Sternsinger und sehr junge Mariazellpilger. Mit besonderer Dankbarkeit denke ich an unser beider Radwallfahrt nach Mariazell, wir waren beide junge und aus ganzem Herzen suchende Männer. Ernst hat das bis heute legendäre BMX-Rennen beim Nazaretfest "erfunden" und war selber lange Zeit Legionär Mariens. Genau so, wie er als PGR stets Mastermind und rechte Hand für Michi war: kein bauliches Unternehmen ohne der Expertise von Ernst und auch DIE Wampersdorfer Route nach Mariazell geht auf seine "Pfadfindung" zurück! Ernst hat unzählige liebevolle Details für die "Willkommenskultur" unserer Pfarre gebastelt. Herausragend dabei all die einzigartigen Krippendarstellungen. Unfassbar aber die 1000den Stunden in der Betreuung "seiner" Maria-Hilf-Kapelle und des Pfarrgartens. "Praktisch" gibt es NICHTS in unserer Pfarre, das nicht auch die Handschrift, den Stempel von Ernst trägt! Sein Siegel ist aber nicht nur "das Tun", sondern viel mehr sein Glaube, seine Liebenswürdigkeit und Demut! Immer lächelnd, befürwortend, ermutigend, dienstbereit,... Ich hab für mich schon vor Jahrzehnten das „Bild des heiligen Josef unserer Pfarre“ in ihm gesehen! Der stille Arbeiter, aber Jesus und Maria nahe wie kein anderer Mensch! Wenn Ernst jetzt aus persönlichen und familiären Gründen sein Amt als PGR und Vermögensverwaltungsrat zurück legt, dann bleibt uns nur unendlich große Dankbarkeit und die Hoffnung auf seine Verbundenheit ohne offizielle Funktion, "ohne Amt und Würden". Aber diese waren ihm ohnehin nie wichtig und grad zuletzt auch Last... **Lieber Ernst, im Namen der Pfarre von Herzen Danke für ALLES und Gottes Segen!**

Dein Bernd



Impressum:

Medieninhaber: Pfarre 2485 Wampersdorf, Obere Hauptstraße 5

Herausgeber: Pfarrer Paweł Wójciga

Layout und Satz: Renate Eder

Druck: Netinsert, 1220 Wien, Enzianweg 23

Mehr Fotos finden Sie auf der Facebook-Seite der Pfarre Wampersdorf oder auf Instagram.

Spendenkonto: Pfarre 2485 Wampersdorf, IBAN: AT 43 3204 5000 0520 8566 , BIC: RLNWATWWBAD

SPAR 
KAUFHAUS
Gernot Wallner
WIENER STRASSE 15
2485 WAMPERSDORF
TEL. 0 26 23/72 5 53


Brennholzverkauf
DIKLIC HOLZ GmbH | 02623 72 5 47 - 0676 84 72 54 710
www.diklic.at

Le+O
Lebensmittel und Orientierung
Ein Projekt von Caritas & Pfarren in der Erzdiözese Wien.

Ankündigungen

Voranmeldung Fußwallfahrt Mariazell 2026

nächstes Jahr von Mittwoch 13. bis Samstag 16. Mai 2026

Zur besseren Planung und Vorbereitung wird bereits **jetzt** um eine verbindliche Anmeldung gebeten.

Michael Mitter (persönlich oder SMS 0676/9051563)



Nächste Termine Seniorentreff

9. Dez. 25	10. Feb. 26
13. Jän. 26	17. März 26

KONTAKTE NEU

Pfarre Pottendorf/Landegg und Wampersdorf
Pottendorf, Kirchenplatz 4

PARTEIENVERKEHR IN POTTENDORF
(auch für Wampersdorf)
Montag 9 – 11 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr

In dringenden Fällen ist Pawel auch in Ebreichsdorf erreichbar. Alle Angelegenheiten können dort ebenfalls erledigt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI EBREICHSDORF
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Dechant Paweł Wójciga, 0664/6216891
Pawel.Wojciga@katholischekirche.at

Kaplan Dr. Rodgers Mulenga, MA, 0676/5555418
Rodgers.Mulenga@katholischekirche.at

Kaplan Eusebius Chineme Nkwagu, MA, 0676/5384050
Eusebius.Nkwagu@katholischekirche.at

Pastoralassistentin Martina Bruckner, 0676/4224221
Martina.Bruckner@katholischekirche.at
(freie Tage Montag und Dienstag)

Werde königliche*r Sternsinger*in — sei (wieder) dabei!

Gewandvergabe und Gruppeneinteilung am So 28. Dez. um 10 Uhr im Pfarrhof

Beim Sternsingen bist du mit einer Gruppe unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr und du setzt dich für eine faire Welt ein, indem du Spenden sammelst für Menschen, die in Armut leben. Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt. **Mach mit und bring auch gleich deine Freund*innen mit!**

Nähere Informationen nach der Krippenandacht oder bei Renate Eder 0676/4233986



LE+O LEBENSMITTELSAMMLUNG

Dank Ihrer Unterstützung konnten heuer 11 Kartons mit insgesamt 240 kg haltbaren Lebensmittel an die Caritas übergeben werden. Zusätzlich kamen 580 € Spenden zusammen, mit denen sozial schwache Menschen in NÖ und Wien unterstützt werden. Vergelt's Gott!

Michael Mitter

Das Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am 24. Dezember ab 9 Uhr in der Kirche brennen.

Auch heuer werden wieder die Friedenslichtkerzen angeboten, mit denen das Licht nach Hause gebracht werden kann. Sie sind in der Kirche und im Kaufhaus Wallner gegen eine Spende von 5 Euro erhältlich. Der Erlös kommt Kindern in Bethlehem zugute.



Termine

So 30. 11. Erster Adventsonntag 8 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Fr 5. 12. Rorate 6:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrhof

Sa 6. 12. Familiengottesdienst mit Nikolaus 17 Uhr und anschließend Agape im Pfarrhof

Mo 8. 12. Maria Empfängnis Hl. Messe 8 Uhr

Di 9. 12. Seniorentreff 15 Uhr

Fr 12. 12. Rorate 6:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrhof

Fr 19. 12. Rorate 6:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrhof

Sa 20. 12. Adventkonzert Chor Wampersdorfer tonLeitha 17 Uhr anschließend Agape im Pfarrhof

Mi 24. 12. Friedenslicht aus Bethlehem zum Abholen in der Kirche ab 9 Uhr
Krippenandacht 16 Uhr
Christmette 22 Uhr

Do 25. 12. Christtag Hl. Messe 8 Uhr

Fr 26. 12. Stephanitag Hl. Messe 8 Uhr

So 28. 12. Sternsingereinteilung und Gewandvergabe um 10 Uhr im Pfarrhof

Mi 31. 12. Jahresabschluss Hl. Messe 17 Uhr

Do 1. 1. Hochfest Gottesmutter Maria Hl. Messe 17 Uhr

Di 6. 1. Hl. Messe mit Entsendung der Sternsinger um **8:30 Uhr**, anschließend sind die Sternsinger bis ca. 13 Uhr in Wampersdorf unterwegs

Di 13. 1. Seniorentreff 15 Uhr

Di 10. 2. Seniorentreff 15 Uhr

Mi 18. 2. Aschermittwoch Hl. Messe 18:30 Uhr

Fr 6. 3. Weltgebetstag der Frauen - Gottesdienst um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Pottendorf

Di 17. 3. Seniorentreff 15 Uhr

Derzeitige Gottesdienstordnung im Seelsorgeraum Fischa Mitte

Sonntagsmessen:

- ◆ Wampersdorf 8 Uhr
- ◆ Pottendorf 10 Uhr
- ◆ Weigelsdorf 9 Uhr
- ◆ Ebreichsdorf 10:30 Uhr
- ◆ Unterwaltersdorf 9:15
- ◆ Schranawand 8 Uhr
- ◆ (Wimpassing 8:45 Uhr)

Vorabendmessen Samstag:

- ◆ Landegg 18:30 Uhr
- ◆ Weigelsdorf 18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

- ◆ Mo Unterwaltersdorf 8 Uhr
- ◆ Di Ebreichsdorf 18:30 Uhr
- ◆ Mi Weigelsdorf 18:30 Uhr
- ◆ Do Ebreichsdorf 18:30 Uhr
- ◆ Fr Unterwaltersdorf 8 Uhr
- ◆ Fr Pottendorf 18:30 Uhr

Einladung zum

ADVENTKONZERT

20.12. | 17:00

Pfarrkirche Wampersdorf
Obere Hauptstraße 5
2485 Wampersdorf

Wampersdorfer
tonLeitha

es wirkt
mit:
Project X

Gemütlicher Konzertausklang bei Punsch, Brötchen
und Keksen im Pfarrhof

FREIE SPENDE

Familien GOTTES Dienst

in der Pfarrkirche
Wampersdorf

**Am 06.12.25
Um 17:00 Uhr**

- + Besuch vom Heiligen Nikolaus
- + zum Mitmachen für klein & groß
- + anschließende Agape
- + gemeinsames Basteln im Pfarrhof